

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3307

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 159.

— 159 —

Cod. Ser. n. 2680

1536

1537

GEORG VON PEUERBACH: Computus ecclesiasticus (mit der Vita des Autors und einer Praefatio) (lat.).

Papier, 24ff., 1 gefaltete Tafel, 208 × 158, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd.

DATIERUNG: *Computus Ecclesiasticus Magistri Georgij Peurbachij mathematici acutissimi 1536* (fol. 1^r). — *Laus deo finis huius operis facta est septimo idus Januarias Anno incarnationis dominij 1537 Georgij Transilvani Computus Τελως* (fol. 19^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Kat. Ser. n. 2, 349.

Abb. 133

Cod. Ser. n. 2768

(Österreich), 1599

REICHART STREUN VON SCHWARZENU: Land-Handvest oder Freiheiten des löblichen Erzherzogtums Österreich unter und ob der Enns (lat., deutsch).

Papier, 273, II*ff., 296 × 205, Schriftspiegel 190/200 × 130/135, Zeilenzahl schwankend. — Als Einband rotes Pergament über Pappe, Schließbänder erhalten, auf dem VD Reste zweier Siegel.

DATIERUNG, NAME DES VERFASSERS: *Landt Handtuest Oder Freyhaiten des Löblichen Ertzhertzogthums Österreich vnder vnd ob der Enns Erstes Buech Durch Reichardten Strein herrn Zue Schwarzenau etc. . . . Zu sammen getragen vnd verfasst . . . M.D.XCIX etc.* (fol. 2^{r-v}).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Kat. Ser. n. 2, 388.

Abb. 466

Cod. Ser. n. 2949

(Österreich), 1599

REICHART STREUN VON SCHWARZENU: Land-Handvest oder Freiheiten des löblichen Erzherzogtums Österreich ob der Enns (lat., deutsch).

Papier, 409ff., 317 × 205, Schriftspiegel durchschnittlich 230/240 × 145/150.

DATIERUNG, VERFASSER: *Landt-Handvest oder Freyhaiten des Löblichen Ertzhertzogthums Österreich ob der Enns Erstes Buech Durch Reichartn Strein Herrn zu Schwarzenaw etc. . . . zusamben getragen und verfast . . . M.D.XCIX* (fol. 1^r).

VORBESITZER: Bibliothek des k. k. Justizministeriums (fol. 1^r).

LITERATUR: Kat. Ser. n. 2, 437.

Abb. 465

Cod. Ser. n. 3307

1574

SIGMUND HAGELSHAIMER (Heldt genannt): **Wappenbuch** (deutsch).

Papier, XLIX, 654, VI*ff., 390 × 273, Schriftspiegel (der Vorrede) 257/260 × 163, 26—31 Zeilen. — Zahlreiche Wappen und viele Bilder. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge bis auf einen erhalten, Schließen entfernt.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER: *Wappenbuch . . . Mitt sonderm vleis durch Sigmundum Hagelßhaimer Heldt genant zusammen getragen in dem 1574* (fol. III^r).

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3307

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 160.

— 160 —

VORBESITZER: Familie Hagelshaimer Heldt genannt (koloriertes Wappen-Exlibris auf der Innenseite des VD, blindgedrucktes Wappen auf dem Rücken). — *Wolff Jacob Schmidtmayer von Schwarzenbruck Anno 1704* (Innenseite des VD). — *Ex libris Boroth 1831 In perpetuam Rei memoriam a Titt. Dno. Joh. Ignatio Kiss.* (fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 183. — Kat. Ser. n. 3, 44.

Abb. 337

Cod. Ser. n. 3318

1572

Rammelsbergisches Bergrecht (deutsch).

Papier, I, 80 ff., 203 × 151, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Als Einband Pergamentblatt des 14. Jhs. mit einem Fragment aus der Summa theologica des Thomas von Aquin.

DATIERUNG: Jahrzahl 1572 im Notariatszeichen des Johann Hauerlandt auf fol. 77r. Die Handschrift wurde 1572 kollationiert und höchstwahrscheinlich auch 1572 geschrieben. Alle Versoseiten tragen zudem die Unterschrift Hauerlandts.

VORBESITZER: Die Handschrift wurde 1881 vom Präfekten Ernst von Birk der Hofbibliothek geschenkt.

LITERATUR: Kat. Ser. n. 3, 58.

Abb. 325

Cod. Ser. n. 3494

Venedig, 14. August 1515

Instruktion für Girolamo da Pesaro, Capitan von Padua (lat., italien.).

Pergament, 28 ff., 240 × 170, Schriftspiegel 165 × 98, 29 Zeilen. — Titelseite mit Zierrahmen, Medaillons und Wappen. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Goldpressung, Schließbänder entfernt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Datum In nostro Ducali Palatio Die XIII Augusti Indictione III. M.D.XV^{to}* (fol. 23r). — Nachtrag mit einer Datierung vom 19. August auf fol. 23v—24r.

VORBESITZER: Girolamo da Pesaro (Wappen auf fol. 3r). — *F. S. FA.* (fol. 1r). — *EX LIBRIS E. MOSER GRAZ. 1897* (Innenseite des VD). — 1933 durch die Nationalbibliothek vom Antiquar H. P. Kraus erworben.

LITERATUR: Inventar I, 184. — Kat. Ser. n. 3, 119f.

Abb. 61

Cod. Ser. n. 3781

(Nürnberg?), 1578

SIMON KOFFERL: Anweisung, visieren zu lernen (deutsch).

Papier, 213 (recte 212, nur bis fol. 60r beschrieben) ff., 200 × 155, Schriftspiegel durchschnittlich 132/137 × 100/105, 16—17 Zeilen. — Kalligraphierte und verzierte Titelblätter, kolorierte schematische Federzeichnungen. — Originaleinband mit Blinddruck, Schließbänder abgerissen.

Name des Verfassers auf dem Titelblatt (Kupferstich): *Anweisung viesieren lernen Bey Simon Kofferl Rechenmeister zu Nürnberg* (fol. 3r).

DATIERUNG: *Hernach volget ein kurtzer vnnnd doch klerlicher vnterricht Wie man Viesier Ruten . . . Machen sol. Anno 1578* (fol. 4r).

VORBESITZER: *M. Hogatterb(er)ger* (fol. 3r). — *Szwiedernoch* (fol. 4r).

LITERATUR: Kat. Ser. n. 3, 259.

Abb. 370

got wie er sich verhalte, vnd seine sachen geschaffen sein. Do
 kien in mangel bei einem befunden, haben sie dre beireich
 gehabt, einen ieden nach gelegenheit zu straffen vnd
 bißweilen, einen do ers verdient, aller seiner Ehr entsetz,
 et seine praerilegia genommen an gebührenden ortten
 öffentlich angeschlagen, vnd also Exempulum statuit
 das sich andere daran kosten müssen vnd alle Fürst,
 en, Herrn, vnd Stedt, so von den Erngolden für Execu-
 tion gemonet, gehorsam sich erzeigen müssen bei ween
 der Recht, Also das solche Adels personen, in guten sittä-
 lich ghalten leben, auch gedachte Erngoldt fürchtenn
 müssen, welcher aber leider, ietzt bei vnsern Zeiten
 abfomen, vnd ein ieder thut was er will, auch das
 schände gelt, wie Edelkeit macht, dann gute sitten
 vnd tügenen, vnd ein ieder sich anmassen will, daß,
 en er begert, vnd mit gewalt, vermaint sinans zu
 führen, als der Bauer, wills dem Bürger nachthun,
 der Bürger dem Edelman, der Edelman dem Gra-
 uen, Der Graue dem Fürsten, vnd also fortan, wo
 es nun also fort gehen soll ist gut abzunehmen, war,
 zu er letztlich fomen würdt, Dis sei also, von dem Edel-
 keuten geschriben.

Nun will ich iezo von den

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3307

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6977